

## DIE ZEUGEN DES SILBERRAUSCHES

Reich wollten sie werden, die Bewohner des Schwäbischen Waldes. Als hier gegen Ende des 18. Jahrhunderts Silber gefunden wurde, begannen sie in Spiegelberg, Wüstenrot und Großerlach gewaltig zu buddeln. Bald machte sich jedoch die Erkenntnis breit, dass im Waldboden tatsächlich nur Erde zu finden war. Und so sind heute nur noch die Überreste dieses Weges vom Silberrausch zum Katzenjammer zu besichtigen. Den Wüstenroter Silberstollen stellen wir in dieser Broschüre etwas genauer vor.

> **Spiegelberg** hat sein **Silberstollen** wenigstens zu einiger Berühmtheit verholfen. Johann Caspar Schiller, der Vater des schwäbischen Dichters Friedrich Schiller, hatte am Stollen im Lautertal Anteile gehabt und durch dessen Pleite viel Geld verloren. Friedrichs Rache: Der größte Halunke in seinem Epos „Die Räuber“ heißt „Spiegelberg“. Der Stollen ist heute verschlossen.

> In **Großerlach** wurde im März 1772 mit dem Graben begonnen. Schon ein Jahr später war das Defizit enorm. Nachdem beim ersten Schmelzversuch des Erzes die Schmelzhütte explodierte, war der Ruin der Bergwerksgesellschaft und des **Stollens „Gabe Gottes“** besiegelt. 1993 begann man mit der erneuten Freilegung des Silberstollens. Heute ist er auf 30 Metern Länge zugänglich und beleuchtet. Bis zu fünf Besucher dürfen gleichzeitig in den Stollen hinein. Der Schlüssel ist im Rathaus Großerlach erhältlich.

> Der einzige Stollen, der sich wenigstens ein kleines bisschen gelohnt hat, war der **Spiegelberger „Wetzsteinstollen“** im Ortsteil Jux. Er wurde 1911 aufgegeben, heute ist er zu, soll aber zukünftig für den Fremdenverkehr erschlossen werden.

Das Wanderset „Stollenwanderweg“ kann gegen 1,50 € (zzgl. Porto) angefordert werden. Tel: 07151/501-1376



### SCHWÄBISCH HALL

- ① WETZSTEINTOLLEN SPIEGELBERG
- ② SILBERSTOLLEN SPIEGELBERG
- ③ SILBERSTOLLEN WÜSTENROT
- ④ SILBERSTOLLEN GROSSERLACH

### HERAUSGEBER

Fremdenverkehrsgemeinschaft  
Schwäbischer Wald e.V.  
im Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Postfach 1413 • 71328 Waiblingen  
Telefon 07151/501-1376  
e-mail → [info@schwaebischerwald.com](mailto:info@schwaebischerwald.com)  
Internet → [www.schwaebischerwald.com](http://www.schwaebischerwald.com)



WanderWalter

Karten mit Wegeverlauf und weiteren Informationen im Internet unter <http://karte.wanderwalter.de/np-sfw/>  
Hier haben Sie auch die Möglichkeit zum kostenlosen Download auf den PocketPC

Konzeption und Design: Agentur arcus, Murrhardt • Fotos: Agentur arcus, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Sonya Etchison - Fotolia.com

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



[www.naturpark-sfw.de](http://www.naturpark-sfw.de)



## Unter die Erde

DER SCHWÄBISCHE WALD  
FÜR GROSS und klein

### Ehemalige Stollen



SCHWÄBISCHER WALD

[www.schwaebischerwald.com](http://www.schwaebischerwald.com)



1



3



4



5



2



6

- 1 Silberstollen in Wüstenrot
- 2 Die „Himmelsleiter“
- 3 Wellingtonien
- 4 Silberstollen in Spiegelberg
- 5 Silberstollen in Großerlach
- 6 Wetzsteinstollen in Spiegelberg

**Titel:**  
Im Silberstollen in Wüstenrot

## VOM STOLLEN ZUR HIMMELSLEITER

Robuste Kleidung sollten große und kleine Höhlenforscher dabei haben, wenn sie den **Wüstenroter Silberstollen in der Pfaffenklinge** erkunden. Der Eingang ist niedrig und eng und da kann es schon einmal passieren, dass man an der Decke oder an den Wänden streift. Außerdem ist eine Taschenlampe wichtig, denn der in Stein gehauene Gang hinter dem Eingang ist ziemlich dunkel.

„Wir haben ein kostbar Silberbergwerk vier Stunden von hier gemietet. Es enthält Silber, Kupfer, Blei und Gold“, schrieb der Murrhardter Prälat Friedrich Christoph Oetinger voller Freude im Jahr 1772. Oetinger verkaufte Anteilscheine an dem Stollen mit dem Namen „Unverhofftes Glück“. Schließlich kam heraus, dass der Murrhardter Prälat einem selbsternannten Experten aus Sachsen, einem Betrüger, aufgesessen war. Der Stollen „Unverhofftes Glück“ und ein weiteres Bergwerk, das von Offizieren und Soldaten aus der Ludwigsburger Garnison finanziert worden war und daher den Namen „Soldatenglück“ trug, wurden aufgegeben.

Vom Silberstollen aus führt die kleine **Wanderung** über die „Himmelsleiter“, einer in einen Baumstamm gehauenen Treppe, zu den Wüstenroter Wellingtonien. Unter diesen Mammutbäumen, deren Samen der württembergische König Wilhelm 1865 für die Wilhelma aus Amerika importiert hatte, bietet sich beim Grillplatz eine Rast an.

Sehenswert in Wüstenrot ist das Glas- und Heimatmuseum. Seit dem 15. Jahrhundert wurde in Wüstenrot Glas geblasen. Das Wüstenroter Bauspasmus widmet sich der Gründung der ersten Bausparkasse in Deutschland im Jahr 1921 und ihrem Gründer Georg Kropp, in dessen ehemaligem Wohnhaus, einem Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert, das Museum auch untergebracht ist.

**Info:** [www.gemeinde-wuestenrot.de](http://www.gemeinde-wuestenrot.de), Telefon: 07945/9199-0



Wanderoute 4 km (gutes Schuhwerk empfohlen!)

- 1 Silberstollen
- 3 Wellingtonien
- 2 Himmelsleiter
- 4 Bauspasmus



Grundlage: Topografische Karte 1 : 50.000 Baden-Württemberg, © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg ([www.lvw-bw.de](http://www.lvw-bw.de)) vom 26. November 2008, Az.: 2851.2-A/877.

## ESSEN - TRINKEN - DRUMHERUM

Neben zwei Campingplätzen, mehreren Ferienwohnungen, Hotels und zahlreichen Gaststätten hat Wüstenrot drei Grillplätze zu bieten: Den **Binsenhof**, den **Wellingtonienplatz** und am **Naturfreundehaus Steinknickle** (Tel: 07945/341). Das Naturfreundehaus ist ganzjährig an den Wochenenden geöffnet und wird ehrenamtlich bewirtschaftet.